



Anlage 1:

**Zusammenfassender Überblick über die Halbjahresberichte 2016
von stadtnahen Beteiligungsgesellschaften, Eigenbetrieben und Anstalten des öffentlichen
Rechts**

1. Zentrale Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH (ZBM)

- 1.1. Stadtwerke Mainz AG
- 1.2. Kulturzentren Mainz GmbH
- 1.3. mainzplus CITYMARKETING GmbH
- 1.4. Jobperspektive Mainz gGmbH

2. Entsorgung und Verkehr

- 2.1. PMG Parken in Mainz GmbH
- 2.2. EGM Entsorgungsgesellschaft Mainz mbH
- 2.3. Wirtschaftsbetrieb Mainz AöR
- 2.4. Entsorgungsbetrieb der Stadt Mainz

3. Stadtentwicklung und Wohnungswirtschaft

- 3.1. Wohnbau Mainz GmbH
 - 3.1.1. WB Wohnraum Mainz GmbH & Co. KG
 - 3.1.2. WB Gewerbeimmobilien Mainz GmbH & Co. KG
 - 3.1.3. WB Services GmbH
- 3.2. Mainzer Aufbaugesellschaft mbH
- 3.3. Rheingoldhalle Verwaltungs-GmbH
- 3.4. Rheingoldhalle GmbH & Co. KG

4. Wirtschaftsförderung

- 4.1. Grundstücksverwaltungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH (GVG)
- 4.2. Technologie Zentrum Mainz GmbH (TZM)
- 4.3. Grundstücksentwicklung Mainz (AGEM) AöR

5. Bildung und Soziales

- 5.1. Mainzer Alten- und Wohnheime gGmbH (MAW)
- 5.2. WFB - Fertigung & Service-Werkstätten für behinderte Menschen Mainz gGmbH

6. Kultur

- 6.1. Staatstheater Mainz GmbH

7. Dienstleistungen für die Stadt Mainz

- 7.1. Kommunale Datenzentrale Mainz (KDZ)
- 7.2. Gebäudewirtschaft Mainz (GWM)

1. Zentrale Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH (ZBM)

Das Periodenergebnis der ZBM für das erste Halbjahr 2016 fällt mit 6.427 T€ positiv aus und liegt damit um 6.815 T€ über dem Planwert. Der Grund dafür ist die Verschiebung der Dividendenausschüttung durch die SWM AG auf das 3. Quartal des Vorjahres. Das Betriebsergebnis (- 214 T€) fällt gegenüber dem geplanten Betriebsergebnis (-388 T€) um 174 T€ besser aus, da sich die Beratungsaufwendungen auf das zweite Halbjahr verschieben. Das prognostizierte Jahresergebnis 2016 i.H.v. 3.299 T€ wird in geplanter Höhe ausfallen. Die Bilanz weist sonstige Forderungen i.H.v. 3.658 T€ aus, welche im Wesentlichen die Rückerstattung der Körperschaftssteuer betreffen. Der Ist-Zahlungsmittelbestand der ZBM zum 30.06.2016 beträgt 9.934 T€ und ist damit um 7.718 T€ höher als der Planwert. Grund für die Abweichung ist die Ausschüttung der Dividende der SWM AG im 2. Quartal.

1.1. Stadtwerke Mainz AG

Das Periodenergebnis für das erste Halbjahr 2016 beträgt 14.347 T€; ein Vergleich mit Planzahlen ist mangels Vorliegens von Halbjahresplanzahlen nicht möglich. Für das Geschäftsjahr 2016 wird ein Jahresergebnis i.H.v. 4.904 T€ prognostiziert (Plan: 2.973 T€). Das deutlich höhere erwartete Jahresergebnis ist auf ein um 1.819 T€ höheres Finanzergebnis zurückzuführen, welches durch ein verbessertes Zinsergebnis und ein höheres Beteiligungsergebnis geprägt wird. Im Bereich der Finanzierung wurde einerseits verstärkt auf Innenfinanzierung gesetzt, andererseits sank das Zinsniveau für langfristige Darlehen. Im Beteiligungsergebnis wirkt sich insbesondere eine gegenüber der Planung (600 T€) höhere Ausschüttung der Count + Care GmbH & Co. KG (1.200 T€) sowie eine höhere Ergebnisabführung der RIO Energie GmbH von 3.000 T€ (Plan: 1.800 T€) aus.

1.2. Kulturzentren Mainz GmbH (KMG)

Das Halbjahresergebnis der KMG für das erste Halbjahr 2016 beträgt -22 T€ und fällt somit um 147 T€ besser aus als der Planwert (- 169 T€). Die Abweichung ist im Wesentlichen auf ein um 142 T€ gegenüber dem Planwert besseres Betriebsergebnis (22 T€) zurückzuführen. Den um 35 T€ höheren betrieblichen Erträgen (349 T€) stehen überproportional niedrigere (- 107 T€) betriebliche Aufwendungen (327 T€) gegenüber. Das prognostizierte Jahresergebnis 2016 i.H.v. - 377 T€ wird um 10 T€ niedriger als das Planergebnis (- 367 T€) ausfallen. Der Ist-Zahlungsmittelbestand der KMG zum 30.06.2016 beträgt 125 T€ und liegt 22 T€ unter dem Planwert.

1.3. mainzplus CITYMARKETING GmbH

Das Halbjahresergebnis der mainzplus für das erste Halbjahr 2016 beträgt -757 T€ und ist somit um 297 T€ schlechter als der Planwert (- 459 T€). Die geringeren Erträge und Aufwendungen im Vergleich zu dem Vorjahr sind auf die Umstellung der Buchungslogik im Bereich Technik zurückzuführen. Der Prognosewert für das Jahresergebnis 2016 liegt bei -1.998 T€ und entspricht damit dem Planwert. Der Ist-Zahlungsmittelbestand der mainzplus beträgt 2.415 T€ und ist 230 T€ geringer als der Planwert.

1.4. Jobperspektive Mainz gGmbH

Das Ergebnis für das erste Halbjahr 2016 beträgt -34 T€ und ist um 10 T€ besser als der Planwert (-43 T€). Die Umsatzerlöse i.H.v. 194 T€ liegen geringfügig unter dem Planwert (197 T€). Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit fällt um 10T€ besser aus, als geplant (-34T€). Das prognostizierte Ergebnis für das Geschäftsjahr 2016 beträgt -86 T€ und entspricht damit dem Planwert.

2. Entsorgung und Verkehr

2.1. PMG Parken in Mainz GmbH

Das Periodenergebnis (1.024 T€) ist um 1.841 T€ höher als der Planansatz (-817 T€) und lässt sich im Wesentlichen auf ein um 2.063 T€ höheres Betriebsergebnis (1.785 T€) zurückführen. Ursachen des höheren Betriebsergebnisses sind um 724 T€ höhere Umsatzerlöse (6.916 T€). Die um 1.314 T€ niedrigeren Aufwendungen für bezogene Leistungen betreffen

Instandsetzungsmaßnahmen, die in das 3. und 4. Quartal 2016 verschoben wurden. Demgegenüber sind die Abschreibungen abweichend vom Planansatz um 72 T€ niedriger ausgefallen und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen haben sich um 24 T€ überplanmäßig entwickelt. Das geplante Jahresergebnis 2016 i. H. v. -344 T€ entspricht dem prognostizierten Wert.

2.2. EGM Entsorgungsgesellschaft Mainz mbH

Das Periodenergebnis für das 1. Halbjahr 2016 (1.005 T€) liegt um 344 T€ höher als der Planansatz (661 T€) und lässt sich auf das höhere Betriebsergebnis (1.599 T€) zurückführen. Ursächlich sind insbesondere die um 312 T€ niedrigeren sonstigen betrieblichen Aufwendungen durch kostengünstigere Umsetzung von projektbezogenen Instandhaltungsmaßnahmen. Ferner liegen die sonstigen betrieblichen Erträge um 138 T€ über dem Planwert. Dies ist auf eine zeitversetzte Buchung der KWK-Erlöse aus 2015 zurückzuführen. Der Prognose zufolge wird das geplante Periodenergebnis 2016 in Höhe von 2.395 T€ überschritten werden.

2.3. Wirtschaftsbetrieb Mainz AöR

Das Periodenergebnis (2.885 T€) liegt mit 2.859 T€ erheblich über dem Planansatz (26 T€), das Betriebsergebnis für das 1. Halbjahr i.H.v. 5.079,9 T€ liegt um 2.109,7 T€ über dem Plan (2970,2 T€). Ursächlich hierfür sind im Wesentlichen die um 1.004 T€ niedrigeren Material- und die um 1.777 T€ niedrigeren Personalaufwendungen. Das geplante Jahresergebnis für das Geschäftsjahr 2016 i.H.v. 51 T€ wird auch weiterhin prognostiziert.

2.4. Entsorgungsbetrieb der Stadt Mainz

Das Periodenergebnis für das 1. Halbjahr i.H.v. 457 T€ liegt um 259 T€ über dem halbierten, geplanten Jahresergebnis i.H.v. 199 T€. Das Betriebsergebnis i.H.v. 1.322 T€ liegt um 390 T€ über dem Planwert (932 T€). Im Wesentlichen verursacht wird die positive Entwicklung durch geringeren Material- (- 223 T€) und Personalaufwand (- 323 T€). Aufgrund der Ergebnisentwicklung bis zum 30.06.2016 wird davon ausgegangen, dass das geplante Jahresergebnis von 427 T€ erreicht wird.

3. Stadtentwicklung und Wohnungswirtschaft

3.1. Wohnbau Mainz GmbH (WBM)

Das Halbjahresergebnis 2016 (225 T€) liegt um 777 T€ deutlich über dem Planansatz (-552 T€) und ist im Wesentlichen auf ein um 628 T€ höheres Betriebsergebnis (-4.918 T€) zurückzuführen. Ursächlich für das höhere Betriebsergebnis sind insbesondere die in der Planung nicht enthaltenen Bestandserhöhungen aus Leistungen im Zusammenhang mit dem Umbau und der Ausstattung von Flüchtlingsunterkünften. Für das Geschäftsjahr 2016 wird mit einem Jahresergebnis auf Planniveau i.H.v. 921 T€ gerechnet.

3.1.1. WB Wohnraum Mainz GmbH & Co. KG (WBW)

Das bereinigte Periodenergebnis im 1. Halbjahr 2016 (5.307 T€) ist um 1.625 T€ höher als der Planansatz (3.682 T€) und ist im Wesentlichen auf ein um 918 T€ besseres Finanzergebnis (-7.177 T€) zurückzuführen, dessen Ursache niedrigere Zinsaufwendungen sind, weil sie entgegen den Planungsannahmen erst in späteren Rechnungsperioden anfallen. Das Betriebsergebnis der WBW im 1. Halbjahr 2016 i.H.v. 18.290 T€ liegt geringfügig (-84 T€) unter Plan. Das prognostizierte bereinigte Jahresergebnis 2016 der WBW entspricht dem Planansatz und beträgt 6.419 T€.

3.1.2. WB Gewerbeimmobilien Mainz GmbH & Co. KG (WBG)

Das bereinigte Periodenergebnis im 1. Halbjahr 2016 (402 T€) ist um 274 T€ höher als der Planansatz (127 T€) und lässt sich im Wesentlichen auf ein um 203 T€ verbessertes Finanzergebnis (-89 T€) zurückführen. Ursächlich für das geringere negative Finanzergebnis sind vorzeitige Rückführungen von internen Ausleihungen gegenüber der WB Wohnraum. Unter der Prämisse des vollständigen Abverkaufs aller noch vorhandenen Gewerbeimmobilien beträgt das

bereinigte prognostizierte Jahresergebnis der WBG 1.208 T€. Dieser Prognosewert für das Geschäftsjahr 2016 entspricht in dieser Höhe dem Planwert.

3.1.3. WB Services GmbH (WBS)

Das Ergebnis für das 1. Halbjahr 2016 i.H.v. 222 T€ liegt um 239 T€ deutlich über dem Planansatz (-16 T€). Ursächlich sind neben den um 55 T€ höheren betrieblichen Erträgen die um 183 T€ geringeren betrieblichen Aufwendungen. Das prognostizierte Jahresergebnis 2016 der WBS (vor Gewinnabführung an die WBM) soll den Planwert erreichen und 251 T€ betragen.

3.2. Mainzer Aufbaugesellschaft mbH (MAG)

Das Periodenergebnis der MAG zum 30.06.2016 beträgt -1.221 T€ und liegt somit 130 T€ über dem Planwert. Ursächlich dafür ist sowohl das negative Betriebsergebnis (- 934 T€) als auch das negative Finanzergebnis (- 268 T€), da die Erträge aus Beteiligungen sowie die Ergebnisabführungen erst für das Jahresende eingeplant sind. Das prognostizierte Jahresergebnis zum 31.12.2016 wird mit 1.251 T€ positiv sein und das geplante Niveau erreichen. Die Auszahlung der Vergütung auf das Genussrechtskapital der Stadt Mainz in Höhe von 507,7 T€ ist dabei bereits berücksichtigt.

3.3. Rheingoldhalle Verwaltungs-GmbH

Das Periodenergebnis zum 30.06.2016 beträgt -0,1 T€. Für das gesamte Geschäftsjahr wird ein Jahresüberschuss i.H.v. 2 T€ prognostiziert, dies entspricht dem geplanten Jahresergebnis.

3.4. Rheingoldhalle GmbH & Co. KG

Das Periodenergebnis zum 30.06.2016 (-50 T€) hat sich gegenüber dem Planansatz (-55 T€) um 5 T€ verbessert und lässt sich auf ein um 5 T€ höheres Betriebsergebnis (42 T€) zurückführen. Ursächlich hierfür sind die um 30 T€ höheren betrieblichen Erträge (390 T€), denen betriebliche Aufwendungen i.H.v. 349 T€ gegenüberstehen. Das prognostizierte Jahresergebnis (127 T€) fällt um 14 T€ höher aus als der Planansatz.

4. Wirtschaftsförderung

4.1. Grundstücksverwaltungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH (GVG)

Das Periodenergebnis der GVG für das erste Halbjahr 2016 beträgt -357 T€. Das geplante Jahresergebnis für das Geschäftsjahr 2016 i.H.v. 287 T€ wird unverändert aufrechterhalten.

4.2. Technologie Zentrum Mainz GmbH (TZM)

Das Periodenergebnis der TZM beträgt zum 30.06.2016 21 T€ und fällt um 63,4 T€ besser als der Planansatz (-42,4 T€) aus. Die Abweichung zum Plan resultiert im Wesentlichen aus dem leichten Anstieg der Umsatzerlöse um 30,1 T€ bei gleichzeitiger Minderung der betrieblichen Aufwendungen um 35 T€. Der prognostizierte Jahresfehlbetrag 2016 i.H.v. 39,8 T€ fällt um 126,8 T€ besser als der geplante Wert (-87 T€) aus.

4.3. Grundstücksentwicklung Mainz (AGEM) AöR

Das Halbjahresergebnis der AGEM zum 30.06.2016 beträgt 109 T€. Der Prognosewert für das Jahresergebnis 2016 liegt bei 35 T€ und entspricht damit dem Planwert.

5. Bildung und Soziales

5.1. Mainzer Alten- und Wohnheime gGmbH (MAW)

Die MAW weist zum 30.06.2016 ein positives Ergebnis i.H.v. 26 T€ aus. Im Vergleich zum Planansatz (-178 T€) ist dies eine Verbesserung um 204 T€. Ursächlich für die positive Entwicklung sind die um 85 T€ höheren betrieblichen Erträge und die um 119 T€ geringeren betrieblichen Aufwendungen. Diese resultieren hauptsächlich aus dem um 40 T€ geringeren Materialaufwand und dem um 86 T€ geringeren Personalaufwand. Das prognostizierte Ergebnis für das Geschäftsjahr 2016 beträgt -309 T€ und entspricht der Ursprungsplanung.

5.2. WFB - Fertigung & Service - Werkstätten für behinderte Menschen Mainz gGmbH

Die WFB erzielte zum 30.06. ein Ergebnis i.H.v. 708 T€ und konnte den Planansatz (12 T€) um 696 T€ übertreffen. Die positive Entwicklung ist auf die um 774 T€ höheren betrieblichen Erträge zurückzuführen. Der Personalaufwand ist um 305 T€ niedriger ausgefallen, hier kam es zu einer Verschiebung der Personalkosten i.H.v. 220 T€ ins nächste Quartal. Die Geschäftsführung prognostiziert für das Geschäftsjahr 2016 ein Jahresergebnis i.H.v. 230 T€. Der Wirtschaftsplan 2016 sah ein Ergebnis i.H.v. -465 T€ vor.

6. Kultur

6.1. Staatstheater Mainz GmbH

Die Staatstheater Mainz GmbH hat ein abweichendes Wirtschaftsjahr vom 01.08.2015 – 31.07.2016. Der Halbjahresbericht 2016 bezieht sich auf das Ergebnis zum 31.01.2016, welches 412 T€ beträgt. Dieses positive Halbjahresergebnis kann allerdings nicht fortgeführt werden. Zum 31.07.2016 wird ein Jahresfehlbetrag i.H.v. -101 T€ erwartet, welcher um 101 T€ höher ausfällt als geplant. Wesentliche Ursache sind die um 327 T€ höheren betrieblichen Aufwendungen. Sie resultieren im Wesentlichen aus höheren Personalaufwendungen i.H.v. 183 T€ und höherem Materialaufwand i.H.v. 102 T€ gegenüber dem Planansatz.

7. Dienstleistungen für die Stadt Mainz

7.1. Kommunale Datenzentrale Mainz (KDZ)

Das Ergebnis der KDZ zum ersten Halbjahr 2016 i.H.v. 296 T€ ist um 184 T€ besser ausgefallen als geplant. Hauptursache für das positivere Ergebnis sind der um 120 T€ geringere Materialaufwand und der um 87 T€ geringere Personalaufwand. Der voraussichtliche Jahresüberschuss für das Jahr 2016 beträgt 449 T€ und übersteigt damit die Ursprungsplanung um 226 T€.

7.2. Gebäudewirtschaft Mainz (GWM)

Das Ergebnis zum 30.06.2016 der GWM beträgt -312 T€. Die betrieblichen Erträge i.H.v. 23.706 T€ liegen um 181 T€ leicht über dem Planansatz. Die betrieblichen Aufwendungen hingegen liegen - aufgrund des erhöhten Materialaufwands - um 552 T€ über dem Planansatz. Das prognostizierte Jahresergebnis 2016 beträgt 1.993 T€ und liegt um 1.973 T€ über dem geplanten Periodenergebnis (20 T€).